

# Bauer Lukas ist sicher, eine Frau zu finden

Lukas Leo aus Fügen blickt dem heutigen Start der TV-Sendung „Bauer sucht Frau“ optimistisch entgegen. Er hätte generell Erfolg bei Frauen.

Von Susann Frank

**Fügen** – Noch bevor die 21. Staffel „Bauer sucht Frau“ heute auf ATV startet, ist sich Lukas Leo aus Fügen im Zillertal sicher, als großer Sieger hervorzugehen. Sprich: das Herz einer Frau zu gewinnen. „Der Trailer von mir hat auf Instagram schon mehr Klicks als so mancher Beitrag vom Papst. Ich kann mich über den Erfolg bei Frauen nicht beschweren“, sagt der 33-jährige Milchbauer und fügt gleich hinzu: „Ich bin fest davon überzeugt, eine passende Frau zu finden.“ Seit über einem Jahr ist der Zillertaler geschieden und seither auf der Suche nach der passenden Partnerin.

Wenn Moderatorin Arabella Kiesbauer heute ab 20.15 Uhr wieder vollen Einsatz zeigt, um seines und weitere einsame Herzen von 14 Landwirten und Landwirtinnen zu verkuppeln, lässt Lukas Leo jedenfalls gleich einmal seine Muskeln spielen. Diese stählt der ernährungsbewusste Tiroler viermal die Woche zwei Stunden lang im Fitnessstudio in Fügen.



Der Fügener Lukas Leo packt kräftig an: im Stall und im Fitnessstudio. Er sucht eine Frau, die neben Tieren auch Kraftsport mag.

„Nächstes Jahr möchte ich an Bodybuilderwettbewerben teilnehmen. Deswegen wäre es wünschenswert, wenn die Kandidatin ebenfalls Kraftsport betreibt“, sagt er.

Daneben soll seine Herzensdame viel Liebe für ihn,

die 50 Milchkühe, seine Eltern, schließlich betreibt er mit ihnen den Hof, sowie seine zwei Hunde mitbringen. Die großen deutschen Doggen Oscar und Snoopy sind ständige Begleiter des Tirolers. „Außerdem muss sie

Selbstvertrauen haben“, betont Leo. Ihm selbst würde es daran ja auch nicht mangeln.

Das Wort Nervosität ist für ihn, der beim Ausreiten Gummistiefel trägt, ein Fremdwort. „Ich kann gar nicht genug im Rampenlicht stehen“, sagt Leo, der auch bei seinen Eltern im Hof wohnt.

Ruhiger mag es hingegen Johannes Prinster (31) aus Untertilliach im Lesachtal. Der zweite Tiroler in der Sendung sucht nach einer offenen und geselligen Partnerin. „Eine Frau, die gerne ländlich lebt und Interesse an der Landwirtschaft hat“, möchte der Osttiroler, der mit seiner Mutter auf dem Hof lebt.



Bauer Johannes Prinster aus Untertilliach will bei einer Frau den richtigen Ton treffen. Fotos (2): ATV/Kainerstorfer



## Spaß beim Seriendreh

Sarah Jessica Parker hat sichtlich Spaß beim Dreh der weiteren Staffel „And Just Like That“. Derzeit werden in New York die mitreißenden Beziehungsgeschichten von Carry Bradshaw und ihren Freundinnen weitergesponnen. „And Just Like That“ ist die Nachfolgeserie zum Erfolgshit „Sex and the City“ und wird seit dem Sommer 2021 vom Streamingdienst HBO Max produziert.

Foto: imago

## Smith vergleicht sich mit Schmetterling

**Berlin** – Gut zwei Jahre nach dem Ohrfeigenskandal bei der Oscarverleihung fühlt sich Hollywood-Star Will Smith (55) ein wenig wie neugeboren und zieht einen Vergleich zu Schmetterlingen. „Die Befähigung, sich neu zu erfinden, zu erholen und in der Lage zu sein, sozusagen zu sterben und wiedergeboren zu werden, ist die äußerste Fähigkeit des Menschen“, sagte der Schauspieler am Montagabend in Berlin. „Eine Raupe sein und zerfallen und sterben – und dann als Schmet-

terling zurückkehren.“ In der deutschen Hauptstadt feierte Smiths neuester Film „Bad Boys: Ride or Die“ Europapremiere. Der Schauspieler hatte bei den Oscars 2022 vor genau 26 Monaten Chris Rock auf der Bühne eine Ohrfeige verpasst, nachdem dieser einen Witz über Jada Pinkett Smith gemacht hatte. Der Scherz bezog sich auf die Kurzhaarfrisur, die Will Smiths Frau wegen ihres krankheitsbedingten Haar- ausfalls trug. Will Smith entschuldigte sich später. (dpa)

Der Tiroler Volksmusikverein feiert 50 Jahre Alpenländischer Volksmusikwettbewerb in Innsbruck.

## Ein musikalischer Gratulations-Reigen

**Innsbruck** – Seit einem halben Jahrhundert wird der Alpenländische Volksmusikwettbewerb in Innsbruck bereits veranstaltet. Grund genug, um zu feiern! Zahlreiche Größen der Volksmusikszene gaben sich im Haus der Musik die Ehre und genossen exklusive Volksmusikgruppen, die quer durch den Alpenraum an-

gereist waren. „Dass so viele Musikbegeisterte und Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft und Politik dieses Jubiläum mit uns feierten, freut mich ganz besonders. Es zeigt besondere Wertschätzung und welchen hohen Stellenwert dieser Wettbewerb in der internationalen Musikszene genießt“, freute sich Tiroler

Volksmusikvereins-Obmann Peter Margreiter.

Dazu aus Wien extra ange-reist ist der bekannte Musikwissenschaftler und Volksmusikforscher Walter Deutsch, der übrigens vor Kurzem seinen 101. Geburtstag feierte. Unter den Gratulanten sah man weiters LHStv. Josef Geisler, Alt-LH Herwig van Staa,

Bischof Manfred Glettler und Kulturmäzen Hans Peter Haselsteiner.

Im Anschluss an die Jubiläumsmatinee wurde die Sonderausstellung „Faszination Volksmusik – 50 Jahre Alpenländischer Volksmusikwettbewerb“ eröffnet. Die Ausstellung bietet einen spannenden, modern aufbereiteten Überblick über die Volksmusik im Alpenraum. Neben zahlreichen Bildern und Videos werden auch Trachten und Instrumente ausgestellt. Die Ausstellung ist bis 19. Oktober zu den Öffnungszeiten des Hauses der Musik bei freiem Eintritt zugänglich.



**DALIA dabei**

dalia.foeger@tt.com



Barbara Plattner (TVB-Innsbruck-Geschäftsführerin) mit Sonja Steusloff-Margreiter (TVM).



Landeshauptmann Stellvertreter Josef Geisler mit Kulturmäzen Hans Peter und Ulli Haselsteiner. Fotos: TVM/R. Sigl



Bischof Hermann Glettler, Elisabeth Rathgeb (Caritas-Direktorin), Herlinde Keuschnigg (r.).



Joch Weißbacher, Peter Kostner, Musikwissenschaftler Walter Deutsch, Obmann Peter Margreiter (v. l.).



Beim Jubiläum dabei: Volksmusik-Urgestein Peter Moser mit Alt-LH Herwig van Staa (r.).

## Premiere des „Buonissimo-Dinners“



Kapitän Ernst Fankhauser (l.) mit Hans und Karin Riedmann. Fotos: Dähling

## Kulinarische Italienreise auf dem Achensee

**Pertisau** – Darf's als Aperitivo ein Aperol-Spritz sein? Und dazu eine Antipastikreation? Dazu sagten die Gäste des ersten Buonissimo-Dinner auf der MS Achensee nicht Nein. Zu live gesungenen Italo-Hits vom Münchener DJ-Duo Grazia und Riccardo ging's auf dem Achensee auf eine kulinarische Reise durch das südliche Nachbarland. Sieben köstliche Gänge hatte Caterer Lorenzo Chelucci kreiert. Und das als Flying Buffet, damit man essend auch mal aufs Außendeck spazieren oder so richtig abtanzen konnte zu Zucchero & Co. „Ein toller Abend und ein gelungener Auftakt“, waren sich Innenarchitekt Harald Margreiter und Unternehmer Hans „Giovanni“ Riedmann einig. Vier weitere „Buonissimo“-Termine gibt's diesen Sommer noch. Der nächste ist am 29. Ju-

ni. Achenseeschiffahrt-Chef Dieter Schmid und sein Team haben zudem weitere Events am Schiff in petto: Darunter die legendäre White Night (31.8.), und die 90er-Jahre-Party Cosmic & Cruise mit acht DJs (6.7.). Zudem ist anlässlich der Fußball-EM ein Public Viewing am Schiff geplant. (ad)



Caterer Lorenzo Chelucci, Innenarchitekt Harald Margreiter und Frau Karin (Gesundheitscoach).